Danziger Zeitung.

DZE HM

No. 140.

Im Verlage der Müllerschen Buchdruckerei auf dem Holzmarkte.

Donnerstag, den 2. September 1819.

Berlin, vom 28. August.

Durch den ehegestern hier angelangten Kaiserl. Russischen Obersten von Herrmann, ist die höchsterfreuliche Nachricht von der zu Pawlowsk am 18ten dieses erfolgten glücklichen Entbindung Ihro Kaiserlichen Hoheit der Großfürstin Alexandra, Gemahlin Sr. Kaiserlichen Hoheit des Großfürsten Nicolaus, mit einer Großfürstin, zur Allerhöchsten Freude Sr. Majestät des Königs und des Königlichen Hauses, eingetroffen.

Aus dem Mecklenburgischen, v. 20. August.

Auch in Boitzenburg sind kürzlich auf Requisition der Preußischen Regierung die Papiere eines Hauslehrers versiegelt worden. Dem Vernehmen nach hat man indeß nichts gefunden, was den gehabten Verdacht rechtfertigen könnte.

Am Tage nach der Aufstellung des Blücherschen Standbildes, am 27. August, wird in Rostock von sämmtlichen städtischen Deputirten die Wahl eines Ober-Appellations-Gerichtsraths statt finden.

Den 7. Juli starb zu Bössow bei Greveswühlen eine Frau den Verhungerungstod. Ein 3jähriger Nasen-Polyp war die Ursache davon.

London, vom 13. August.

Der Herzog von Gloucester ist vor kurzem in Cheltenham beträchtlich bestohlen worden; die Einwohner haben demjenigen, welcher den Thäter entdecken würde, eine Belohnung von 100 Pfund zugesagt.

Hr. Owen hat ausgerechnet, daß 200 Arme mit Maschinen in einem Jahre so viel Baumwolle spinnen, als ohne Maschinen 20 Millionen in 40 Jahren gesponnen haben würden. Um den gegenwärtigen Ertrag unserer Fabriken und Manufakturen ohne Maschinen zu liefern, würden wenigstens 400 Millionen Arbeiter erforderlich seyn. — An einigen Orten in Schottland hat man beschlossen: die brodlosen Arbeiter mit Straßenbau zu beschäftigen, der schon an sich dem Lande sehr wohlthätig werden kann, da es besonders in dem Hochlande sehr an guten Straßen fehlt.

Zu dem Luxus in Englischen Prachtzimmern gehören seit einiger Zeit auch kostbare Lehnstühle aus Elfenbein. Sie werden aus Calcutta u. s. w. eingeführt. Das Ostindische Elfenbein, besonders das von Ceylon, wird dem Afrikanischen vorgezogen, weil es nicht so leicht gelb wird.

Vom 21. September 1817 bis zum 21. September 1818 wurden, nach einem glaubwürdigen Verzeichnisse, bloß nach Rio Janeiro 26,808 Neger verschifft, wovon 3475 unterwegs starben.

In Baltimore wurden 2 Briggs, jede von ungefähr 400 Tonnen, 16 Kanonen und 150 Mann ausgerüstet, um unter Insurgentenflagge in der Bay von Bengalen zu kreuzen.

Paris, vom 16. August.

Der Moniteur enthält einen Artikel über die Preßfreiheit, und sagt im Eingang! Die Preßfreiheit hat zahlreiche Vortheile, selbst für die Regierung, welche sie mit so viel Bitterkeit und Hartnäckigkeit angreift; der größte Dienst aber, den sie derselben leistet, ist, daß sie die

Hoffnungen und Absichten der Partheien zu Tage fördert, und deutlich zeigt, was man davon zu erwarten hat; sie ist eine Art von mächtigem Exorcismus, welchem die leidenschaftlichen Menschen nicht widerstehen können, und der sie dahin reißt, alles zu sagen, was sie im Herzen tragen rc. Am Schlusse heißt es: Die Uebertreibungen der Partheien dürfen nicht hindern, zu thun, was nothwendig und gerecht hinsichtlich jeder Meinung ist. Ihre Schmähungen, ihre Wuth werden die Regierung nicht lähmen.

Cambaceres beginnt einen Prozeß gegen den Herzog von Orleans. Ihm waren aus dem Orleansschen Nachlaß 50 Kanalactien, zur Stiftung eines Majorats von Bonaparten geschenkt, hernach aber, als ihn im Jahre 1815 das Bannurtheil traf, entzogen, und dem rechten Erben übergeben worden. Cambaceres nimmt nun diese Actien als sein rechtmäßiges Eigenthum wieder in Anspruch.

Unsere Oper entzückte, wie zu erwarten, die beiden Madagascar-Prinzen, das Ballet aber begeisterte sie so, daß sie laut zu jauchzen, selbst zu tanzen begannen.

Aus Italien, vom 8. August.

Der Pascha von Aegypten, erzählt die Florentiner Zeitung, hat sich von Paris 5 bis 6000 Bände zusenden lassen, vorzüglich über Politik, alte Geschichte, Geschichte von Aegypten, Bonaparte's Feldzüge und über die Lancasterſche Methode, welche er der Arabischen Litteratur anzupassen hofft.

Die ungewöhnliche Hitze hat in Italien viele Krankheiten erzeugt. So lagen z. B. fast alle Deutsche Künstler zu Rom darnieder, was in ihren Arbeiten eine sehr unangenehme Störung gemacht.

Rom, vom 31. Juli.

Ein nach Paris abgegangener Courier überbringt die zwischen dem Kardinal Staats-Sekretair und dem Französischen Botschafter abgeschlossene provisorische Regulirung der Französischen kirchlichen Angelegenheiten. Es werden dadurch gewisse Artikel des Konkordats von 1817 vor der Hand abgeändert, z. B. die Begränzung und Zahl der Diöcesen; andere Artikel aber werden bloß eingestellt. Man hofft, der Päbstl. Nuntius werde sich nach der Rückkehr des Eilboten nach Paris begeben.

Die Spezial-Kommission zu Frosinone hat drei Bösewichter zum Tode verurtheilt. Ihre Köpfe sollen in ihren Wohnörtern in eisernen Kästchen ausgestellt werden.

Venedig, vom 8. August.

Der hiesige Beobachter enthält Folgendes: „Se. Maj., der Vater der Völker, das Muster der Monarchen, der Große und Erlauchte Kaiser und König Franz der Erste, beglückte nicht nur unsere Nachbarschaft mit seiner Gegenwart auf einige Tage, sondern Se. Maj. geruheten auch, während dieser Zeit den seit undenklichen Zeiten zu Padua üblichen Spielen, die auf dem Felde dalla Valle gehalten werden, beizuwohnen. Schon Karl der Große, Heinrich IV., Friedrich III. und mehrere andere Kaiser, Könige und Päbste fanden sich bei diesen berühmten Spielen ein, die in Wett-Rennen zu Fuß, zu Pferde rc. bestehen.

Vermischte Nachrichten.

Das Schreiben, welches der König von Schweden an den Ausschuß zur Errichtung eines Denkmals des Herrn von Malesherbes erlassen hat, lautet folgendermaßen: Meine Herren! — Ich habe Ihr Schreiben vom 7. Juni erhalten. Indem ich die Grundsätze und die großmüthige Hingebung des Herrn von Malesherbes, dieses edlen Opfers seiner Anhänglichkeit an seinen König, würdige, beeile ich mich, einer so gerechten als ehrenvollen Unternehmung beizutreten, welche den Augen der späten Nachwelt ein glänzendes Zeugniß der Verehrung und Bewunderung vorhalten wird, die das gegenwärtige Jahrhundert den Tugenden dieses würdigen Beamten geweiht hat. Ich bitte Sie, meine Herren, mich für die Summe von 2000 Franken auf die Subscriptions-Liste zu setzen, und danke Ihnen, daß Sie mir diese Gelegenheit dargeboten haben, meine Achtung für die Legitimität der Souverains an den Tag zu legen. Sie ist erhaben und heilig, weil sie aus den großen Grundsätzen der Legitimität der Völker entsprungen ist. Ich bitte Gott rc.

Helsingborg, den 13. Juli 1819.

Carl Johann.

In dem Journal von Savoyen wird das Ende der Welt im Jahre 8947, wo wahrscheinlich der Komet zurückkehren werde, oder spätestens im Jahre 9262 bestimmt; wir haben mithin Zeit, uns einstweilen völlig zu beruhigen.

Der Komet ist jetzt schon so weit von der Erde entfernt, daß, wenn eine Kanonenkugel

von der Erde auf ihn abgeschossen würde, sie den Kometen, wenn er stehen bliebe, erst in 36 Jahren erreichte. Der Komet legt, in 24 Stunden 7000 Lieues zurück, und übertrifft mithin an Schnelligkeit des Ganges um 200mal eine Kanonenkugel.

Die zu einer Reise um die Welt aus Kronstadt ausgelaufenen beiden Russischen Schiffe haben in Kopenhagen, woselbst sie auf einen Deutschen Gelehrten, der zu wissenschaftlichen Zwecken die Reise mitmachen sollte, einige Zeit vergebens gewartet hatten, an dessen Stelle einen Dänischen Naturforscher an Bord genommen und sind abgesegelt.

Der Buchhändler Kummer zu Leipzig macht bekannt, die in öffentlichen Blättern mitgetheilte Nachricht: „er habe von der Staatsräthin v. Kotzebue einen Brief erhalten, worin sie ihre traurigen Umstände geschildert, und diesen Brief dem Grafen von Brühl nach Berlin übersandt,“ sey ungegründet.

Der Student, welcher dem Regisseur des Wiener Theaters ein Trauerspiel mit der Androhung überschickt: wenn es nicht bald aufgeführt werde, erwarte ihn Kotzebue's Schicksal, ist mit einer leichten Strafe abgekommen; er hatte bloß unzeitigen Scherz getrieben.

Bekanntmachung.

Die nachstehenden Westpreußischen Pfandbriefe nebst den beigeschriebenen Coupons sind theils verloren, theils beschädiget worden.

Nr.	Extrahent des Aufgebots.	Bezeichnung der Pfandbriefe.	Namen des Landschafts-Departem.	Ob u. welche Coupons mit verloren sind pro terminis.	Diese Pfandbriefe sind nach der Angabe
1.	Prediger und Senior Wirth zu Deutsch-Sagar bei Crossen in der Neumark.	K. Golmkau Nr. 8. über 100 Thaler,	Alt-Schottland.	Weihnachten 1806 bis Weihnacht: 1807.	Im Novbr. 1806 bei d. Truppen-Durchmärschen abhänden gekommen.
2.	Schauspieler Flögel nnd dessen Ehegattin zu Danzig.	Zakrzewo B. N 11. ü 100 T. Bozepole Nr. 2 üb. 200 Th. Klonowken N. 5 üb. 500 Th. Kistowo Nr. 4 über 100 Th.	Alt-Schottl. Danzig. dito dito	Johan: 1808 bis Weihnacht: 1811.	durch Brand im Oct. 1808 ein Raub d. Flammen geworden.
3.	Kämmerei-Kassen-Rendant Mellin zu Thorn.	Seubersdorff Nr. 1 über 1000 Thlr. Seegenfelde Nr. 23 über 500 Thlr.	Marienwerder. Schneidemühl.	Weihnachten 1806. bis Weihnacht: 1807.	durch Nässe unbrauchbar geworden.
4.	Ad. Ernst Ditlof von Winterfeld auf Kuzzerow in der Uckermark.	Mockrau Nr. 1. über 1000 Thlr. Paglau Nr. 7. über 500 Thlr.	Bromberg dito	Weihnachten 1806. bis Weihnacht: 1807.	bei der feindlichen Invasion verlustig gegangen.
5.	Carl v. Falkenhayn zu Nakel	Lüben Nr. 42 über 25 Th. Lüben Nr. 44 über 25 Th	Schneidem: dito	ohne Coupons	gestohlen.
6	Hofgerichts-Assessor Lauber zu Züllichau.	K. Klinn Nr. 14 über 300 Thlr.	Schneidemühl	ohne Coup:	
7.	Baron von der Goltz zu Pakdanzig.	Czersk Nr. 27 üb. 300 Th. Pamiontowo N. 12 ü. 50 T. Dombrowka N 16 ü. 100 T. Szewno A. N. 15 ü. 50 Th. Zalesie N. 7. über 100 Th.	Bromberg dito dito dito dito	. . . .	durch Feuchtigkeit verdorben.

Nr.	Extrahent des Aufgebots.	Bezeichnung der Pfandbriefe.	Namen des Landschafts. Departem.	Ob u. welche Coupons mit verloren sind pro terminis.	Diese Pfandbriefe sind nach der Angabe
8.	v. Tettau a. Tolks bei Bartenstein.	Warzeln Nr. 32 über 200 Thlr.	Marienwerder.	ohne Coupons	durch Feuchtigkeit verdorben.
9.	Kaufmann Peter Finke zu Danzig	Teschendorff u. Lautensee Nr. 40 über 500 Thlr.	dito	. . .	
10.	Kaufmañ Wimmel zu Berlin.	Crummensee Nr. 14 über 200 Thlr.	Bromberg	. . .	
11.	Banqu: Joseph Moses Stargard z. Märksch Friedland.	Grechowo N. 5 üb. 200 Th. Ruttenberg Nr. 1. über 1000 Thlr. dito N. 2 ü. 1000 T.	dito dito	. . . . . .	
12.	Verwittwete Prediger Ziegenhagen geborne v. Schlichting zu Schloppe.	Vandsberg Nr. 192 über 100 Thlr. Witoslaw Nr. 164 über 50 Thlr.	Schneidemühl	ohne Coupons.	verbrannt.
13.	Kaufmann Jakob Moses Nathan zu Märksch Friedland.	Vandsburg Nr. 227 über 50 Thlr. Witoslaw Nr. 160 über 50 Thlr.	Schneidemühl	ohne Coupons.	verbrannt.
14.	Katholische Kirche zu Lemberg.	Zaskocz Nr. 4. über 1000 Thlr. dito Nr. 7 üb. 400 Th. Konojadki N. 3 über 100 T. Klonczkowo Nr. 7. über 500 Thlr. Widlice N. 4 über 300 Th. dito N. 10 über 25 Th. Lopatken N. 22 üb. 200 Th.	Marienwerder.	ohne Coupons.	entwendet.

Die etwanigen Inhaber dieser Pfandbriefe und Coupons werden daher nach Vorschrift der Gerichtsordnung Theil I., Tit. 51., §. 126 und 127 hiedurch aufgefordert in den nächsten Zinszahlungsterminen, spätestens aber den 15. Januar 1820 in dem Kassen-Zimmer des hiesigen Landschafts-Hauses bei dem General-Landschafts-Syndico Geheimen Justizrath Hecker sich zu melden, und ihre Ansprüche anzubringen, oder die gänzliche Amortisation dieser landschaftlichen Papiere zu gewärtigen Denn nach dem Ablaufe des gedächten Termins werden die obigen Pfandbriefe in den Hypotheken-Büchern und Landschafts-Registern gelöscht, und in deren Stelle den Extrahenten des Aufgebots neue Pfandbriefe ausgehändiget, sodann aber wird auf die obigen Pfandbriefe, wenn sie auch wieder zum Vorschein kommen sollten, von der Landschaft niemals eine Zahlung geleistet werden.

Uebrigens wird noch bemerkt daß die von der vormaligen Direktion zu Alt-Schottland ausgefertigten Pfandbriefe jetzt zu dem Danziger Departement und die in Schneidemühl ausgefertigten Pfandbriefe, jetzt zu dem Jastrowschen Departement gehören.

Marienwerder, den 23. Dezember 1818.

Königl. Westpreuß. General-Landschafts-Direction.